

## Innsbrucker Stadtpost.

Thermometerstand am Innrain um 7 Uhr Morgens 11 Grad Wärme.

Ueber den Eroberer der gezogenen französischen Kanone, Hrn. Lieutenant Rantschner aus Innsbruck, vernimmt man, daß er sich in Kaltern befindet und baldiger Wiederherstellung entgegenschreite.

Am Freitag Abends 6 Uhr zog sich über die Wildschönau heraus und über Hopfgarten hinüber an die hohe Salve ein furchtbares Hochgewitter. Bald wurde es ganz dunkel, man hörte ein Getöse in der Luft und plötzlich fiel so dichter Hagel, daß der Boden weiß überdeckt wurde. Das Obst ist von den Bäumen geschlagen und die Gärten sind verwüstet. — Noch größeren Schaden richtete das nämliche Hochgewitter in Wiesing an, wo viele Fenster zertrümmert, die Obstbäume verwüstet, die Fisolen und Bohnen ausgeschlagen wurden. —